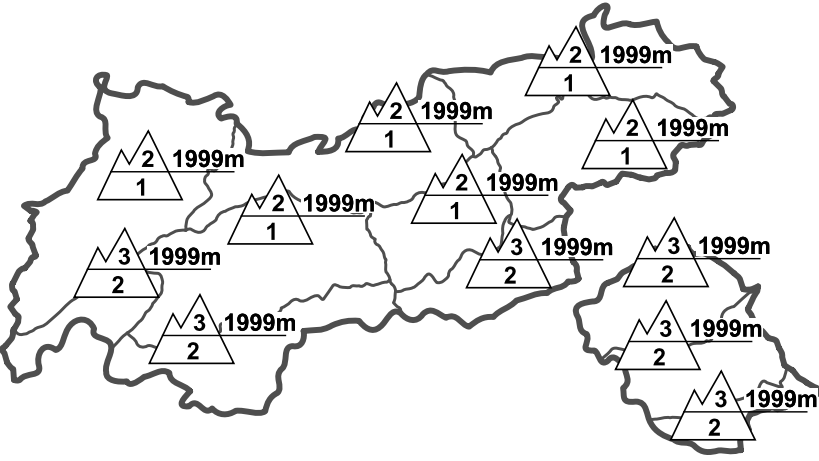






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.12.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 14. Dezember 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes ist wegen des ergiebigeren Neuschneezuwachses eine mäßige, in schattseitigen Steilhängen und eingewehten Rinnen auch erhebliche Schneebrettgefahr gegeben.

In den übrigen Landesteilen ist die Schneebrettgefahr überwiegend gering bis mäßig. Auch hier ist aber der ungünstige Aufbau in den Schattseiten zu beachten!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In Osttirol gab es bis 30cm Neuschneezuwachs, entlang des Alpenhauptkammes 30 bis 50cm, am Alpennordrand etwa 10cm. Die stark wechselnden Temperaturen der vergangenen Tage führten zu einem eher ungünstigen Schneedeckenaufbau. Zusätzlich verzögert sich die Setzung der Schneedecke auf Grund der tiefen Temperaturen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Mittelmeertief sendet immer noch feuchte Luft gegen die Alpen. Die Höhenströmung dreht aber auf Süd, so daß an der Alpennordseite langsam Wetterbesserung einsetzt. Zeitweise schneit es noch leicht in Nordtirol, untertags lockern die Wolken auf. In Osttirol bleibt es stark bewölkt, es schneit immer wieder. In der Höhe dreht der Wind auf Süd, wobei die Temperaturen steigen: in 2000m und 3000m auf etwa -8 Grad.

TENDENZ

-
-